

ARBEITEN AUS DEM IURISTISCHEN SEMINAR
DER UNIVERSITÄT FREIBURG SCHWEIZ

Herausgegeben von Peter Gauch

328

THOMAS MEIER

Verjährung
und Verwirkung
öffentlich-rechtlicher
Forderungen

Schulthess § 2013

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XXXI
Abkürzungsverzeichnis	LIII
Rechtsquellenverzeichnis	LXI
Einleitung	1
Erster Teil: Grundlagen	3
§ 1 Begriffe und Qualifikationen	3
I. Begriffe	3
A. Verjährung	3
1. Mehrdeutigkeit des Begriffs «Verjährung»	3
2. Arten von Verjährungsfristen	4
a. Festsetzungs- und Vollstreckungsverjährung	4
aa. Festsetzungsverjährung	4
bb. Vollstreckungsverjährung	5
b. Anspruchsverjährung	6
c. Kenntnisabhängige und kenntnisunabhängige Verjährungsfrist	6
aa. Kenntnisabhängige Verjährungsfrist	7
bb. Kenntnisunabhängige Verjährungsfrist	7
B. Verwirkung	8
II. Unterscheidung zwischen Verjährungs- und Verwirkungsfristen	9
A. Auslegungselemente	10
1. Grammatikalische Auslegung	10
2. Systematische Auslegung	12

3. Historische Auslegung.....	13
4. Teleologische Auslegung.....	13
B. Gewichtung der Ergebnisse der einzelnen Auslegungselemente	15
III. Materielles und formelles Recht	16
A. Verjährung als Institut des materiellen Rechts	17
B. Verwirkung als Institut des materiellen Rechts	18
§ 2 Verfassungsrechtliche Vorgaben für die Verjährung und die Verwirkung.....	19
I. Im Allgemeinen.....	20
A. Gesetzmässigkeitsprinzip.....	20
1. Teilgehalte des Gesetzmässigkeitsprinzips.....	21
a. Erfordernis des Rechtssatzes	22
b. Erfordernis der genügenden Normstufe	22
c. Erfordernis der genügenden Normdichte	22
2. Fehlen von Verjährungs- und Verwirkungsnormen.....	23
a. Feststellen einer Lücke	24
b. Zulässigkeit der Lückenfüllung	27
c. Füllen von Lücken.....	27
aa. Gewohnheitsrecht	28
bb. Richterrecht.....	29
i) Allgemeine Rechtsgrundsätze.....	29
ii) Analogie	31
d. Zusammenfassung der Ergebnisse	35
B. Öffentliches Interesse.....	35
1. Öffentliche Interessen an der Verjährung und Verwirkung.....	36
a. Wahrung des Rechtsfriedens	38
b. Herstellung von Rechtssicherheit	39

c.	Schutz der wirtschaftlichen Dispositionsfreiheit des Schuldners.....	41
d.	Beschleunigung der Abwicklung von Rechtsverhältnissen.....	42
2.	Öffentliches Interesse gegen die Verjährung und Verwirkung.....	43
C.	Grundsatz der Verhältnismässigkeit	43
D.	Verbot des Rechtsmissbrauchs	44
1.	Rechtsmissbräuchliches Berufen auf den Zeitablauf.....	44
a.	Voraussetzungen.....	45
b.	Kasuistik.....	47
2.	Rechtsmissbräuchliches Verzögern der Geltendmachung einer Forderung	48
a.	Voraussetzungen.....	49
aa.	Auf Seiten des Gläubigers.....	49
bb.	Auf Seiten des Schuldners.....	50
b.	Kasuistik.....	51
II.	Verjährung und Verwirkung von Forderungen eines Gemeinwesens gegenüber dem Einzelnen im Besonderen	52
A.	Gesetzmässigkeitsprinzip.....	53
1.	Erfordernis der genügenden Normstufe für die Verjährung oder Verwirkung von Forderungen des Gemeinwesens.....	53
a.	Intensität des Eingriffs	54
b.	Zahl der Betroffenen	54
c.	Finanzielle Bedeutung.....	55
d.	Akzeptierbarkeit.....	55
e.	Abgaberechtliches Legalitätsprinzip	55
f.	Würdigung	56
2.	Fehlen von Normen über die Verjährung oder Verwirkung von Forderungen des Gemeinwesens.....	56

a. Zulässigkeit der Lückenfüllung	57
b. Kasuistik.....	57
3. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	58
B. Öffentliches Interesse.....	59
C. Grundsatz der Verhältnismässigkeit	60
D. Grundsatz der Rechtsgleichheit.....	61
1. Keine Verletzung des Gleichheitsgebots durch gesetzliche Verjährungs- oder Verwirkungsnormen	61
2. Änderung der Rechtsprechung bei Fehlen von Verjährungs- und Verwirkungsnormen.....	62
a. Voraussetzungen für eine Änderung der Rechtsprechung	62
b. Kasuistik.....	65
E. Grundsatz des Vertrauensschutzes	66
1. Kein vorzeitiger Untergang einer Forderung infolge Vertrauensschutzes	67
2. Exkurs: Vorzeitige Verwirkung des Anspruchs auf Beseitigung des rechtswidrigen Zustands.....	70
F. Willkürverbot.....	73
III. Verjährung und Verwirkung von Forderungen des Einzelnen gegenüber einem Gemeinwesen im Besonderen.....	74
A. Gesetzmässigkeitsprinzip.....	75
1. Erfordernis der genügenden Normstufe für die Verjährung oder Verwirkung von Forderungen des Einzelnen.....	76
a. Wichtigkeit der Verjährung oder Verwirkung einer Forderung des Einzelnen	76
aa. Intensität des Eingriffs	77
bb. Zahl der Betroffenen	78
cc. Finanzielle Bedeutung.....	78
dd. Akzeptierbarkeit	78

ee. Würdigung.....	79
b. Gesetzesdelegation im Bereich der Verjährung und Verwirkung einer Forderung des Einzelnen	79
aa. Voraussetzungen der Gesetzesdelegation	80
bb. Kasuistik	82
2. Fehlen von Normen über die Verjährung oder Verwirkung von Forderungen des Einzelnen.....	83
a. Unzulässigkeit der Lückenfüllung.....	83
aa. Keine Lückenfüllung bei wichtigen rechtsetzenden Bestimmungen	83
bb. Keine Lückenfüllung in grundrechtsrelevanten Bereichen.....	85
cc. Würdigung.....	87
b. Vorgehen bei Bestehen einer Lücke.....	88
aa. «Natürliche Schranken» der Geltendmachung von Forderungen	88
bb. Appellentscheid	88
c. Kasuistik.....	89
3. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	92
B. Öffentliches Interesse.....	92
1. Herstellung von Budgetsicherheit	92
2. Verwirklichung des mit einem Erlass verfolgten Zwecks.....	93
C. Grundsatz der Verhältnismässigkeit	93
1. Bemessung der Frist	93
2. Erheben der Verjährungseinrede.....	95
D. Grundsatz der Rechtsgleichheit.....	96
1. Keine Verletzung des Gleichheitsgebots durch gesetzliche Verjährungs- oder Verwirklichungsfristen	96
2. Erheben der Verjährungseinrede durch die Verwaltung.....	97

E. Grundsatz des Vertrauensschutzes	98
1. Unrichtige behördliche Auskunft über die Verjährung oder Verwirkung.....	98
2. Rechtsfolge bei Gewährung von Vertrauensschutz	101
F. Willkürverbot.....	101
G. Eigentumsgarantie.....	102
1. Eigentumsgarantie gemäss der Bundesverfassung.....	102
2. Eigentumsgarantie gemäss dem Zusatzprotokoll zur EMRK.....	104
a. Schutzbereich der Eigentumsgarantie	104
b. Einschränkung der Eigentumsgarantie durch den Eintritt der Verjährung oder der Verwirkung.....	105
c. Rechtmässigkeit der Einschränkung.....	105
3. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	106
H. Rechtsweggarantie.....	107
1. Rechtsweggarantie gemäss der Bundesverfassung.....	107
a. Anwendungsbereich von Art. 29a BV	107
b. Einschränkung der Rechtsweggarantie durch den Eintritt der Verjährung	108
c. Rechtmässigkeit der Einschränkung der Rechtsweggarantie	110
d. Kasuistik.....	112
2. Rechtsweggarantie gemäss der EMRK.....	114
a. Rechtsweggarantie gemäss Art. 6 Ziff. 1 EMRK.....	114
aa. Streitigkeit in Bezug auf zivilrechtliche Ansprüche und Verpflichtungen	115
bb. Recht auf Zugang zu einem Gericht	116
cc. Einschränkung des Rechts auf Zugang zu einem Gericht durch den Eintritt der Verjährung oder Verwirkung.....	117

dd. Rechtmässigkeit der Einschränkung des Rechts auf Zugang zu einem Gericht.....	117
ee. Kasuistik	119
b. Weitere Verfahrensgarantien	120
3. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	122
IV. Zusammenfassende Gegenüberstellung.....	122
Zweiter Teil: Ausgestaltung der Verjährung und der Verwirkung	125
§ 3 Verjährbarkeit und Verwirkbarkeit	127
I. Grundsatz der Verjährbarkeit und Verwirkbarkeit.....	127
A. Dem Einfluss der Zeit zugängliche Rechtsposition	127
B. Rechtsposition aus einem konkreten Rechtsverhältnis.....	128
C. Gegenüber einem anderen auszuübende Rechtsposition... ..	128
D. Forderung als Prototyp einer verjähbaren und verwirkbaren Rechtsposition.....	129
II. Ausnahme der Unverjährbarkeit und Unverwirkbarkeit	130
A. Grundlegende Pflichten aus polizeilichen Rechtsnormen..	131
B. Forderungen aus schwerwiegenden Grundrechtsverletzungen	132
1. Lehre der Unverjährbarkeit von Kerngehaltsverletzungen.....	132
2. Der Fall Spring	135
C. Durch ein gesetzliches Grundpfandrecht des kantonalen Rechts gesicherte Forderung.....	137
1. Gesetzliches Grundpfandrecht des kantonalen Rechts	137
2. Wirkung eines kantonalen Grundpfandrechts auf die Verjährung der Forderung	138
a. Gesetzliche Regelung.....	138
aa. Zuständigkeit der Kantone zur Regelung der Verjährung.....	139

bb.	Unverjährbarkeit im Abgabe- und Steuerrecht im Besonderen.....	139
cc.	Unverjährbarkeit im Bereich der Sozialhilfe im Besonderen	140
b.	Lückenfüllung	141
D.	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	142
§ 4	Fristenlauf	145
I.	Beginn der Frist.....	145
A.	Gesetzlich festgelegter Beginn der Frist.....	145
1.	Übersicht	146
a.	Beginn der Frist von Forderungen des Gemeinwesens	146
b.	Beginn der Frist von Forderungen des Einzelnen ...	148
2.	Beginn von Festsetzungs- und Vollstreckungsfristen ...	150
a.	Festsetzungsfrist	150
b.	Vollstreckungsfrist.....	150
3.	Beginn der Anspruchsverjährung.....	151
4.	Beginn kenntnisabhängiger und kenntnisunabhängiger Fristen	151
a.	Kenntnisabhängige Frist.....	151
b.	Kenntnisunabhängige Frist	154
B.	Lückenfüllung.....	156
II.	Dauer der Frist	157
A.	Gesetzlich vorgesehene Dauer.....	158
1.	Übersicht über die Dauer der Fristen von Forderungen des Gemeinwesens.....	159
2.	Übersicht über die Dauer der Fristen von Forderungen des Einzelnen.....	163
B.	Lückenfüllung	166
III.	Berechnung der Frist.....	170

A. Europäisches Übereinkommen über die Berechnung von Fristen	171
1. Innerstaatliche Geltung des Fristenübereinkommens...	171
2. Unmittelbare Anwendbarkeit des Fristenübereinkommens.....	171
3. Anwendbarkeit des Fristenübereinkommens auf Verjährungs- und Verwirkungsfristen des Verwaltungsrechts.....	173
B. Erster Tag der Frist (<i>dies a quo</i>)	174
C. Letzter Tag der Frist (<i>dies ad quem</i>)	174
§ 5 Hemmung der Frist	177
I. Hemmung des Laufs der Verjährung	177
A. Sinn der Hemmung.....	178
B. Gesetzlich vorgesehene Hemmungsgründe	179
1. Übersicht	179
a. Hemmung der Verjährung von Forderungen des Gemeinwesens	179
b. Hemmung der Verjährung von Forderungen des Einzelnen	180
2. Laufendes Rechtsmittelverfahren	181
3. Sicherstellung der Forderung	182
4. Stundung.....	182
5. Schuldner ohne Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz	183
a. Während des Festsetzungsverfahrens	183
b. Während des Vollstreckungsverfahrens.....	185
6. Hemmung gemäss Konkursrecht.....	186
a. Einstellung von Verwaltungsverfahren.....	187
b. Nachlassstundung.....	188
7. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	189

C.	Lückenfüllung.....	190
1.	Laufendes Rechtsmittelverfahren.....	191
a.	Im Allgemeinen.....	191
b.	Präjudizielles Verfahren im Besonderen.....	192
2.	Schuldner ohne Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz.....	192
3.	Sicherstellung der Forderung	193
4.	Stundung.....	193
5.	Öffentliches Inventar	194
6.	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	195
D.	Wirkung der Hemmung	196
1.	Im Allgemeinen	196
2.	Bei Solidarschuldner im Besonderen.....	196
a.	Beim Hemmungsgrund des fehlenden Wohnsitzes des Schuldners in der Schweiz.....	197
b.	Bei den übrigen Hemmungsgründen	197
E.	Ablaufhemmung als besondere Form der Hemmung	198
1.	Fristende an einem Samstag, Sonntag oder Feiertag.....	198
2.	Längere strafrechtliche Verjährungsfrist	199
3.	Unzuständigkeit der angerufenen Behörde.....	202
a.	Bei Bestehen einer Weiterleitungspflicht.....	203
b.	Bei Fehlen einer Weiterleitungspflicht	204
4.	Rechtsmissbräuchliche Berufung auf den Eintritt der Verjährung.....	204
5.	Höhere Gewalt	205
6.	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	207
II.	Hemmung des Laufs der Verwirkung	208
A.	Grundsatz: Keine Hemmung von Verwirkungsfristen.....	208
B.	Ausnahme: Hemmung von Verwirkungsfristen	208

1. Gesetzlich vorgesehene Ausnahmen	209
2. Lückenfüllung	209
C. Ablaufhemmung als besondere Form der Hemmung	210
1. Fristende an einem Samstag, Sonntag oder Feiertag	210
2. Längere strafrechtliche Verjährungsfrist	210
3. Unzuständigkeit der angerufenen Behörde	210
4. Rechtsmissbräuchliche Berufung auf den Eintritt der Verwirkung	211
5. Höhere Gewalt	212
§ 6 Unterbrechung der Frist	213
I. Unterbrechung des Laufs der Verjährung	213
A. Sinn der Unterbrechung	213
B. Gesetzlich vorgesehene Unterbrechungshandlungen	214
1. Übersicht	215
a. Unterbrechung der Verjährung von Forderungen des Gemeinwesens	215
b. Unterbrechung der Verjährung von Forderungen des Einzelnen	216
2. Verweisung auf die privatrechtlichen Unterbrechungshandlungen	217
3. Unterbrechung der Verjährung durch das Gemeinwesen	219
a. Auf Feststellung oder auf Geltendmachung der Forderung gerichtete Amtshandlung	219
aa. Vor der rechtskräftigen Festsetzung der Forderung	220
i) Mitteilung, in der eine spätere Festsetzung der Forderung in Aussicht gestellt wird	221
ii) Erlass einer Feststellungsverfügung	221

bb. Nach rechtskräftiger Festsetzung der Forderung	223
b. Bestimmtheit der Handlung.....	223
c. Auftreten nach aussen	224
d. Form	225
4. Unterbrechung der Verjährung durch den Einzelnen...	225
a. Geltendmachung einer Forderung.....	226
aa. Bestimmtheit der Geltendmachung	226
bb. Zuständigkeit der angerufenen Behörde	226
cc. Form.....	227
b. Anerkennung der Forderung.....	228
5. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	231
C. Lückenfüllung.....	231
1. Unterbrechung der Verjährung durch das Gemeinwesen.....	232
a. Geltendmachung einer Forderung.....	232
aa. Im Allgemeinen	232
bb. Während eines Rechtsmittelverfahrens im Besonderen	233
b. Anerkennung der Forderung von seiten des Schuldners.....	234
c. Schuldbetreibung.....	235
aa. Modalitäten.....	235
i) Schuldbetreibung vor der Festsetzung einer Forderung	235
ii) Schuldbetreibung bei Vorliegen einer vollstreckbaren Verfügung.....	236
bb. Verhältnismässigkeit	237
d. Schlichtungsgesuch.....	238
e. Klage vor einem staatlichen Gericht	238

f.	Einrede vor einem staatlichen Gericht	239
g.	Klage oder Einrede vor einem Schiedsgericht.....	240
h.	Eingabe im Konkurs.....	241
aa.	Vor rechtskräftiger Festsetzung einer Forderung.....	241
bb.	Nach rechtskräftiger Festsetzung einer Forderung.....	242
2.	Unterbrechung der Verjährung durch den Einzelnen...	242
a.	Geltendmachung einer Forderung.....	242
aa.	Im Allgemeinen	242
bb.	Während eines Rechtsmittelverfahrens im Besonderen	244
b.	Anerkennung der Forderung von seiten des Schuldners.....	245
c.	Schuldbetreibung.....	246
d.	Schlichtungsgesuch.....	246
e.	Klage vor einem staatlichen Gericht	247
f.	Einrede vor einem staatlichen Gericht	248
g.	Klage oder Einrede vor einem Schiedsgericht.....	249
h.	Eingabe im Konkurs.....	249
3.	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	250
D.	Wirkung der Unterbrechung.....	251
1.	Neubeginn der Verjährung.....	251
a.	Im Allgemeinen.....	251
b.	Bei Anwendbarkeit einer längeren strafrechtlichen Verjährungsfrist im Besonderen	253
2.	Zeitpunkt des Eintritts der Unterbrechungswirkung....	253
a.	Unterbrechung durch das Gemeinwesen	254
aa.	Unterbrechung durch Realakt	254
bb.	Unterbrechung durch Erlass einer Verfügung.	255

b. Unterbrechung durch den Einzelnen.....	256
3. Unterbrechung unter Solidarschuldern	257
4. Unterbrechung während der Hemmung einer Frist.....	258
E. Fehlerhafte Unterbrechungshandlung.....	258
1. Fehlerhafte Vornahme einer Unterbrechungshandlung durch das Gemeinwesen.....	258
a. Anfechtbarkeit der Unterbrechungshandlung	258
b. Nichtigkeit der Unterbrechungshandlung	259
c. Keine Kenntnisnahme der verjährungsunterbrechenden Handlung durch den Schuldner.....	260
2. Fehlerhafte Vornahme einer Unterbrechungshandlung durch den Einzelnen	261
II. Keine Unterbrechung des Laufs der Verwirkung.....	262
§ 7 Wahrung und Wiederherstellung der Frist	263
I. Wahrung und Wiederherstellung von Verjährungsfristen.....	263
A. Wahrung von Verjährungsfristen	263
1. Im Allgemeinen	263
2. Wahrung einer absoluten Verjährungsfrist im Besonderen.....	264
a. Absolute Festsetzungsverjährung.....	264
b. Absolute Vollstreckungsverjährung.....	264
B. Keine Wiederherstellung von Verjährungsfristen.....	265
II. Wahrung und Wiederherstellung von Verwirkungsfristen.....	266
A. Wahrung einer Verwirkungsfrist	266
1. Fristwahrende Handlung.....	266
a. Gesetzliche Regelung der fristwahrenden Handlung	266
aa. Übersicht über die fristwahrenden Handlungen bei Forderungen des Gemeinwesens	267

bb. Übersicht über die fristwahrenden Handlungen bei Forderungen des Einzelnen ..	268
b. Lückenfüllung	269
2. Wirkung der Vornahme der fristwahrenden Handlung.....	270
a. Im Allgemeinen.....	270
b. Zeitpunkt des Eintritts der fristwahrenden Wirkung im Besonderen.....	271
aa. Vornahme der fristwahrenden Handlung durch das Gemeinwesen	271
bb. Vornahme der fristwahrenden Handlung durch den Einzelnen.....	272
B. Wiederherstellung von Verwirkungsfristen	272
1. Zulässigkeit der Wiederherstellung	273
2. Voraussetzungen der Wiederherstellung.....	275
§ 8 Berücksichtigung des Ablaufs der Frist.....	277
I. Berücksichtigung des Eintritts der Verjährung	277
A. Gesetzliche Regelung der Berücksichtigung des Eintritts der Verjährung.....	277
B. Lückenfüllung.....	278
1. Die sog. «hinkende Lösung» des Bundesgerichts.....	278
2. Berücksichtigung des Eintritts der Verjährung von Forderungen des Gemeinwesens von Amtes wegen.....	279
a. Sinn der Berücksichtigung des Eintritts der Verjährung von Amtes wegen	280
b. Jederzeitige Berücksichtigung des Eintritts der Verjährung	282
aa. Im nichtstreitigen Verfahren	282
bb. Im Beschwerdeverfahren	283
cc. Im Verfahren vor Bundesgericht.....	285
dd. Im Vollstreckungsverfahren	287

3.	Berücksichtigung des Eintritts der Verjährung von Forderungen des Einzelnen auf Einrede hin.....	287
a.	Sinn der Berücksichtigung des Eintritts der Verjährung auf Einrede hin	288
b.	Entscheid über das Erheben der Einrede der Verjährung.....	289
aa.	Ermessensentscheid.....	289
bb.	Kriterien für die Ausübung des Ermessens	291
i)	Vorwerfbarkeit der Fristversäumnis.....	291
ii)	Beweislage.....	292
iii)	Gebot der Rechtsgleichheit.....	292
iv)	Verwirklichung der Rechtsweggarantie....	293
v)	Wiedergutmachung von vergangenem Unrecht.....	293
vi)	Finanzpolitische Überlegungen.....	293
c.	Erheben der Einrede der Verjährung.....	294
aa.	Zuständigkeit.....	294
bb.	Bestimmtheit	295
cc.	Erstmaliges Erheben der Einrede der Verjährung.....	295
i)	Im nichtstreitigen Verfahren	295
ii)	Im Beschwerdeverfahren	296
iii)	Im Verfahren vor Bundesgericht.....	298
iv)	Im Vollstreckungsverfahren	299
C.	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	300
II.	Berücksichtigung des Eintritts der Verwirkung.....	300
A.	Berücksichtigung des Eintritts der Verwirkung von Forderungen des Gemeinwesens.....	301
1.	Sinn der Berücksichtigung des Eintritts der Verwirkung von Amtes wegen.....	301

2. Jederzeitige Berücksichtigung des Eintritts der Verwirkung.....	302
B. Berücksichtigung des Eintritts der Verwirkung von Forderungen des Einzelnen.....	302
1. Sinn der Berücksichtigung des Eintritts der Verwirkung von Amtes wegen.....	302
2. Grundsatz: Jederzeitige Berücksichtigung des Eintritts der Verwirkung.....	303
3. Ausnahme: Berücksichtigung des Eintritts der Verwirkung auf Einwendung hin.....	303
a. Rechtsprechung	303
b. Würdigung	304
§ 9 Wirkung des Ablaufs der Frist.....	307
I. Wirkung des Eintritts der Verjährung	307
A. Mögliche Kombinationen der Wirkung und Art der Berücksichtigung der Verjährung.....	308
B. Gesetzliche Regelung der Wirkung des Eintritts der Verjährung.....	310
C. Lückenfüllung.....	310
1. Argumente für die Erlöschenswirkung einer verjährten Forderung.....	310
a. Unterscheidung zwischen Festsetzungs- und Vollstreckungsverjährung.....	310
b. Zwingende Natur des öffentlichen Rechts.....	311
c. Wahrung des Rechtsfriedens	312
d. Budgetsicherheit	313
2. Argumente für das Bestehenbleiben einer Naturalobligation.....	313
a. Billigkeitsgründe.....	313
b. Erreichen der mit der Verjährung verfolgten Ziele	314
3. Würdigung.....	315

D. Entstehung eines Leistungsverweigerungsrechts als Folge des Eintritts der Verjährung.....	315
1. Erfüllbarkeit einer verjährten Forderung	316
2. Möglichkeit der Verrechnung mit einer verjährten Forderung.....	316
E. Verhältnis des Eintritts der Verjährung zu einer Wiedererwägung oder Revision	317
1. Forderung des Gemeinwesens	317
2. Forderung des Einzelnen.....	318
F. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	318
II. Wirkung des Eintritts der Verwirkung	319
A. Untergang der Forderung	319
B. Folgen des Eintritts der Verwirkung.....	319
C. Verhältnis des Eintritts der Verwirkung zu einer Wiedererwägung oder Revision	320
§ 10 Sonderfragen.....	321
I. Abänderung der Frist	321
A. Abänderung einer Verjährungsfrist.....	321
1. Verlängerung einer Verjährungsfrist	321
a. Zulässigkeit der Verlängerung	321
b. Modalitäten	322
c. Rechtsfolge der Verlängerung	323
2. Unzulässigkeit der Verkürzung einer Verjährungsfrist	323
B. Keine Abänderung von Verwirkungsfristen.....	324
II. Verzicht auf die Verjährung oder Verwirkung.....	324
A. Verzicht auf die Verjährung	324
1. Zulässigkeit des Verzichts.....	325
a. Forderung des Gemeinwesens	325
b. Forderung des Einzelnen	326

2. Modalitäten.....	327
3. Rechtsfolge des Verzichts auf die Verjährung.....	328
B. Verzicht auf die Verwirkung.....	329
1. Grundsatz: Unzulässigkeit eines Verzichts auf die Verwirkung.....	329
2. Ausnahme: Zulässigkeit eines Verzichts auf die Verwirkung.....	330
III. Verteilung der Beweislast.....	331
A. Beweislast für den Eintritt der Verjährung.....	332
1. Beginn der Verjährung.....	332
2. Hemmung und Unterbrechung der Verjährung.....	333
B. Beweislast für den Eintritt der Verwirkung.....	333
IV. Intertemporales Recht.....	334
A. Gesetzliche Regelung.....	335
B. Lückenfüllung.....	336
1. Rechtsprechung.....	336
a. Im Allgemeinen.....	337
b. Im Bereich der direkten Bundessteuern im Besonderen.....	337
c. Würdigung.....	338
2. Mögliche Konstellationen.....	338
a. Erstmalige Einführung einer Verjährungs- oder einer Verwirkungsfrist.....	339
aa. Forderung des Gemeinwesens.....	339
bb. Forderung des Einzelnen.....	340
b. Umwandlung einer Verjährungs- in eine Verwirkungsfrist und umgekehrt.....	340
c. Verlängerung der Frist.....	341
d. Verkürzung der Frist.....	341
e. Hemmung und Unterbrechung der Verjährung.....	342

V. Vorentwurf zur Revision des Verjährungsrechts.....	343
A. Vereinheitlichung der Fristen.....	344
1. Im Staatshaftungsrecht.....	344
2. Im Bereich der Rückforderung von Leistungen	346
B. Verweisung auf das Obligationenrecht.....	347
1. Umfang der Verweisung	347
2. Verweisung im kantonalen Recht auf das Obligationenrecht	351
Zusammenfassung.....	355
Stichwortverzeichnis	363